

Installationsanleitung

Schaltaktor 4/6M230 REG/AP für WAREMA climatronic®



Für künftige Verwendung aufbewahren!
Gültig ab 1. Februar 2016

Allgemeines



Abb. 1 Schaltaktoren 6M230 REG und 6M230 AP

Die Schaltaktoren 4M230 und 6M230 sind elektronische Steuergeräte zur Ansteuerung von bis zu 4 bzw. 6 Sonnenschutz- und Fensterantrieben oder für bis zu max. 8 bzw. 12 andere Verbraucher, wie beispielsweise Licht, Lüfter, Heizgerät, Kühlgerät. Die Versorgung der Schaltaktoren und deren nachgeschalteter Verbraucher erfolgt mit 230 V AC. Die angeschlossenen Produkte werden über die WAREMA climatronic® gesteuert, eine Steuerung mit geeigneten Bedienelementen vor Ort ist ebenfalls möglich.

- Beachten Sie zusätzlich zu dieser Anleitung die Hinweise und Erklärungen in den Anleitungen der WAREMA climatronic®.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Schaltaktoren 4M230 und 6M230 sind elektronische Geräte zur Steuerung von Sonnenschutzprodukten, Beleuchtungs-, Heiz-, Kühl- und Lüftungseinrichtungen in Verbindung mit einer WAREMA climatronic®. Bei Einsatz außerhalb des in dieser Anleitung aufgeführten Verwendungszweckes ist die Genehmigung des Herstellers einzuholen.

Sicherheitshinweise



WARNUNG

Die elektrische Installation muss nach VDE 0100 bzw. den gesetzlichen Vorschriften und Normen des jeweiligen Landes durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Diese hat die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten Elektrogeräte zu beachten.



WARNUNG

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht möglich ist, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen bzw. muss es außer Betrieb gesetzt werden. Diese Annahme ist berechtigt,

- ▶ wenn das Gehäuse oder die Zuleitungen Beschädigungen aufweisen,
- ▶ das Gerät nicht mehr arbeitet.



WARNUNG

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, folgende Punkte unbedingt zu beachten!

- Kinder dürfen nicht mit den Bedienelementen der Steuerung oder Fernsteuerung spielen! Bewahren Sie Fernsteuerungen außerhalb der Reichweite von Kindern auf!
- Stellen Sie sicher, dass sich im Fahrbereich der angetriebenen Teile (Jalousie, Fenster, etc.) keine Personen oder Gegenstände befinden!
- Trennen Sie den Schaltaktor von der Versorgungsspannung, wenn Reinigungs- oder andere Wartungsarbeiten durchgeführt werden müssen!



VORSICHT

Beim Einsatz von Fensterantrieben muss der Errichter der Anlage sicherstellen, dass die Sicherheitsbestimmungen und -vorschriften der DIN EN 60335-2-103 „Besondere Anforderungen für Antriebe für Tore, Türen und Fenster“ sowie der ZH 1/494 „Richtlinie für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“ eingehalten werden.



WARNUNG

Die Schaltaktoren dürfen nur zur Ansteuerung solcher Fensterantriebe verwendet werden, bei denen die Bewegung des Fensters keine Verletzung verursachen kann!

Zu solchen Fenstern gehören (auszugsweise) nach DIN EN 60335-2-103:

- ▶ Fenster, deren bewegte Teile sich in einer Höhe von mindestens 2,5 m über dem Boden oder anderen Zugangsebenen befinden.
- ▶ Fenster, deren Antriebe über ein externes oder internes Einklemm-Schutzsystem verfügen.
- ▶ Fenster, deren Öffnungsgeschwindigkeit nicht größer als 50 mm/s ist während es sich zwischen 15 mm und 50 mm von der geschlossenen Position bewegt und deren Öffnungsweite 200 mm und deren Schließgeschwindigkeit 15 mm/s nicht übersteigt.

Montage

Der Schaltaktor ist, je nach gewählter Montageart, zum Verteilereinbau (REG) oder zur Aufputzmontage vorgesehen.


- REG: Montieren Sie das Gerät beim Verteilereinbau auf einer symmetrischen Hutschiene (TH 35 nach EN 60715:2001) durch Aufclipsen. Zur Erleichterung der Anschlussarbeiten können die Klemmenabdeckungen gelöst werden (siehe Abb. 3).
- AP: Führen Sie einen Schlitzschraubendreher (Klinge 3 – 4 mm) in die jeweilige Deckelöffnung ein (siehe Abb. 4) und hebeln Sie den Klappdeckel vorsichtig auf. Wiederholen Sie den Vorgang für die zweite Öffnung des Deckels. Wenn beide Verrastungen gelöst sind, lässt sich der Deckel aufklappen. Den zweiten Deckel können Sie auf die gleiche Weise öffnen. Alternativ kann die AP-Variante auch auf einer Hutschiene (TH 35-15 nach EN 60715:2001) montiert werden.
Für den Einsatz in Feuchträumen ist dieser Gerätetyp nicht geeignet.

Elektrischer Anschluss

Eine bauseitige Schutzeinrichtung (Sicherung) und Trennvorrichtung zum Freischalten der Anlage muss vorhanden sein.

- Der elektrische Anschluss des Produktes erfolgt nach Anschlussplan Abb. 5.

Bitte beachten Sie bei der Elektroinstallation folgendes:

- die max. Bus-Leitungslänge zwischen dem ersten und letzten Busteilnehmer darf 1200 m nicht übersteigen.
- Für längere Leitungsstrecken werden Repeater/HUBs benötigt.
- Eine Linienstruktur ist einzuhalten. Stichleitungen sind nur mit Repeater bzw. HUBs möglich!
- Bitte entnehmen Sie einen ID-Aufkleber  vom Gerät und übergeben Sie diese an Ihren Systemintegrator (siehe auch Seite 4)! Eine einwandfreie Zuordnung der Geräte und ID-Aufkleber muss hierbei gewährleistet sein.
- Die jeweiligen Buslinien sind am Anfang und am Ende der Linie mit Abschlusswiderständen zu versehen!
- Beachten Sie zusätzlich zu dieser Anleitung die Hinweise und Erklärungen in den Anleitungen der WAREMA climatronic®.
- Bei 1-poligen Produkttypen (Lüfter, Beleuchtung, etc.) muss die Gruppenbildung über die Verriegelungskontakte erfolgen.

Inbetriebnahme

Um den Schaltaktor in Betrieb zu nehmen, muss er in der WAREMA climatronic® angelegt und identifiziert werden. Dies geschieht entweder im Assistenten oder manuell (siehe Anleitung WAREMA climatronic® Inbetriebnahme/Einstellung). Zur Identifizierung können Sie die Prog.-Taste an den Schaltaktoren drücken oder die Seriennummer manuell eingeben.

Wartung

Innerhalb des Gerätes befinden sich keine zu wartenden Teile. Bei einer Funktionsstörung dürfen die eingebauten Feinsicherungen nur von einer Elektrofachkraft ausgetauscht werden.

Haftung


Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung gegebenen Produktinformation, bei Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszweckes oder bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch kann der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ablehnen. Die Haftung für Folgeschäden an Personen oder Sachen ist in diesem Fall ebenfalls ausgeschlossen.

Beachten Sie auch die Angaben in der Bedienungsanleitung der WAREMA climatronic® und des Sonnenschutzes.

Entsorgung

Das Gerät muss nach Gebrauch entsprechend den gesetzlichen Vorgaben entsorgt bzw. der Wiederverwertung zugeführt werden.

Technische Daten

Schaltaktor 4/6M230 REG/AP	min.	typ.	max.	Einheit
Versorgung				
Betriebsspannung	207	230	253	V AC
Leistungsaufnahme	3	5	11	VA
Ausgang Motor*				
Schaltleistung pro Ausgang bei 230 V AC / $\cos \varphi = 0,6$			500	VA
Ausgang Licht*				
230 V AC Glühlampen			700	W
230 V AC Halogen-Lampen			800	VA
NV-Halogen-Lampen mit elektronischem Transformator			700	VA
Leuchtstofflampen mit kon- ventionellem Vorschaltgerät			700	VA
Leuchtstofflampen mit elektronischem Vorschaltgerät			1000	VA
*Die Gesamtleistung aller 4 Ausgänge pro Sicherung darf maximal 1000 VA sein.				
Eingänge lokale Bedienelemente (general purpose)				
örtliche Spannung aktiv	8	24	36	V DC
örtlicher Strom aktiv	1	1,5	2	mA
örtliche Spannung inaktiv	-0,5	0	4	V DC
Abmessungen				
REG				siehe Abb. 2
AP				siehe Abb. 4
Schutzart / Schutzklasse				
Schutzart REG / AP				IP30
Schutzklasse				I
Anschluss				
Schraubklemmen				0,2...2,5 mm ²
Federkraft-Steckklemmen				0,6...0,8 mm \varnothing
Sonstiges				
Automatische Wirkungsweise				Typ 1
Softwareklasse				A
Einsatzort				Saubere Umgebungs- bedingungen
Konformität				einsehbar unter www.warema.de
Das Gerät erfüllt die EMV-Richtlinien für den Einsatz im Wohn- und Gewerbebereich.				
Umgebungsbedingungen				
Betriebstemperatur	0	20	50	°C
Lagertemperatur	0	20	50	°C
Luftfeuchte (nicht kondensierend)	10	40	85	%F _{rel}
Artikelnummern				
Schaltaktor 6M230 REG				1002 699
Schaltaktor 6M230 AP				1002 700
Schaltaktor 4M230 REG				1002 701
Schaltaktor 4M230 AP				1002 702
Zugentlastungsset				1002 236
WAREMA Renkhoff SE Hans-Wilhelm-Renkhoff Straße 2 97828 Marktheidenfeld Deutschland				

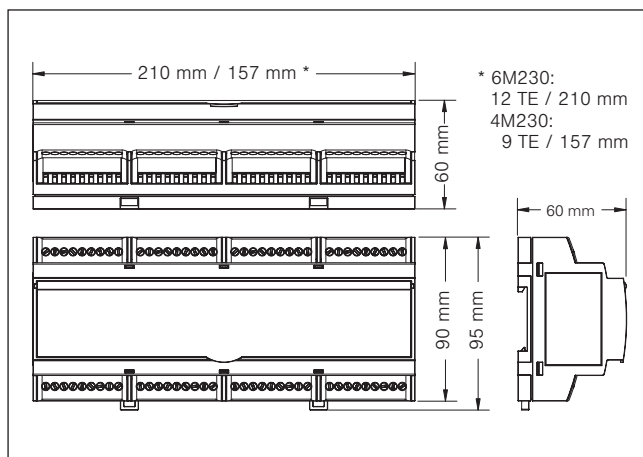


Abb. 2 Abmessungen REG-Gehäuse

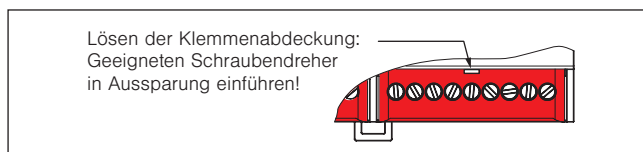


Abb. 3 Lösen der Klemmenabdeckungen

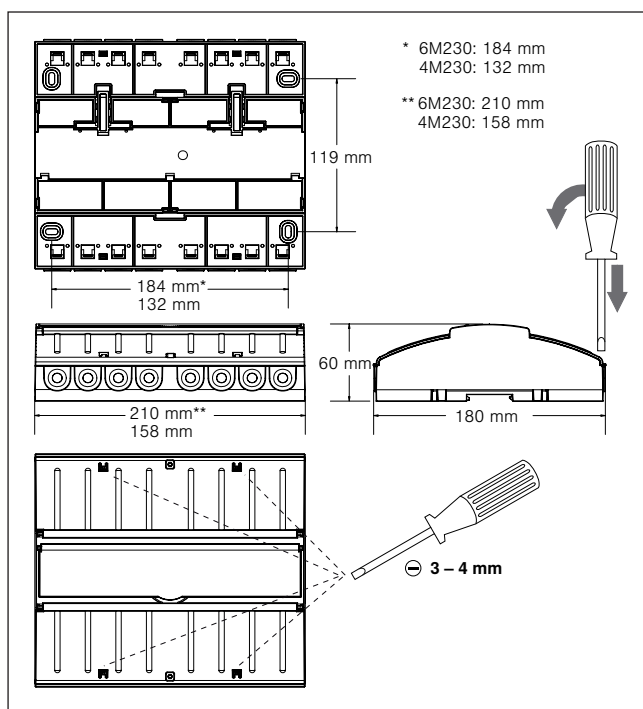


Abb. 4 Abmessungen AP-Gehäuse

FÜR INBETRIEBNAHME GUT AUFBEWAHREN!

Hier ID Aufkleber des Schaltaktors einkleben



Aktor

Hier Montageort notieren

Zuordnung der Produkte zu Ein- und Ausgängen

Die Zuordnung der Produkte zu den Ein- und Ausgängen von Schaltaktoren kann frei gewählt werden. Nutzen Sie zum Notieren und Ankreuzen (z.B. „E 1.1“, „V1“) folgende Tabellen:

HINWEIS Alle Ausgänge für ein Produkt befinden sich immer im gleichen Klemmenblock.

Schaltaktor 6M230																	
Block	Ausgang	Produkt	Kanal Nr.	Raum	Verwendete Eingänge	Ausgang verriegelt durch						Gruppenbildung durch					
						V1	V2	V3	V4	V5	V6	V1	V2	V3	V4	V5	V6
X2	A1.1				E1.1												
	A1.2				E1.2												
	A2.1				E2.1												
	A2.2				E2.2												
X3	A3.1				E3.1												
	A3.2				E3.2												
	A4.1				E4.1												
	A4.2				E4.2												
X4	A5.1				E5.1												
	A5.2				E5.2												
	A6.1				E6.1												
	A6.2				E6.2												

Schaltaktor 4M230																	
Block	Ausgang	Produkt	Kanal Nr.	Raum	Verwendete Eingänge	Ausgang verriegelt durch						Gruppenbildung durch					
						V1	V2	V3	V4	V5	V6	V1	V2	V3	V4	V5	V6
X2	A1.1				E1.1												
	A1.2				E1.2												
	A2.1				E2.1												
	A2.2				E2.2												
X3	A3.1				E3.1												
	A3.2				E3.2												
	A4.1				E4.1												
	A4.2				E4.2												

ACHTUNG:
 Pro Motorklemmsatz darf nur ein Motor angeschlossen werden.
 Bei Zusammenschaltung wird der Motor beschädigt!

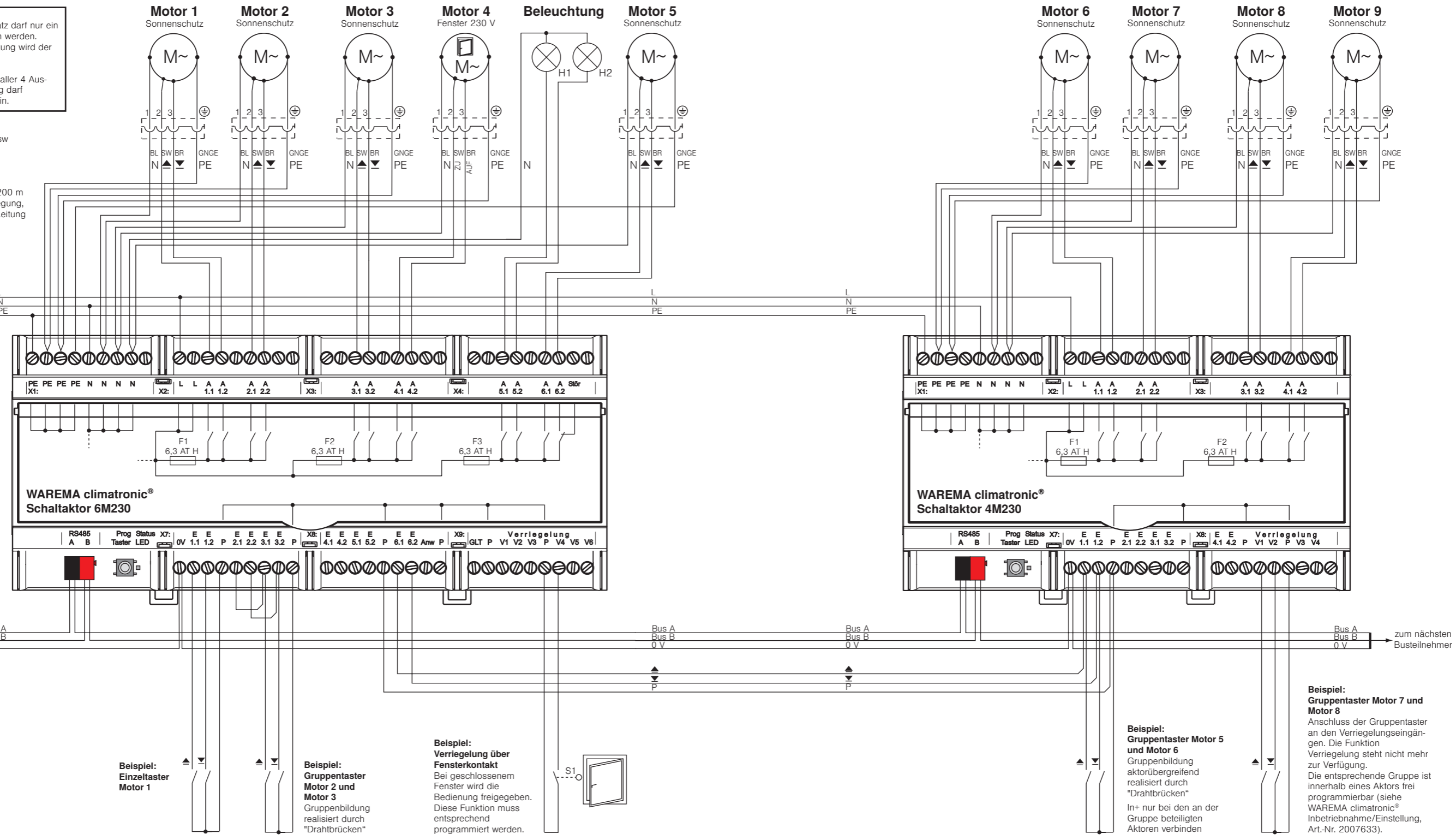
Die Gesamtleistung (aller 4 Ausgänge) pro Sicherung darf maximal 1000 VA sein.

Alle Motorleitungen
 H05-RR-F 4 G 0,75 sw
 Typ WAREMA

Alle Tasterleitungen
 JY(St)Y 2x2x0,8 mm
 Max. Leitungslänge 200 m
 bei störreicher Verlegung,
 paarweise verdrehte Leitung
 verwenden.

Alle Busleitungen
 JY(St)Y 4x2x0,8 mm

Zuleitung
 bauseitig
 230 V AC,
 50 Hz, 16 A,
 3 x 1,5 mm²



Beispiel:
 Einzeltaster
 Motor 1

Beispiel:
 Gruppentaster
 Motor 2 und
 Motor 3
 Gruppenbildung
 realisiert durch
 "Drahtbrücken"

Beispiel:
 Verriegelung über
 Fensterkontakt
 Bei geschlossenem
 Fenster wird die
 Bedienung freigegeben.
 Diese Funktion muss
 entsprechend
 programmiert werden.

Beispiel:
 Gruppentaster Motor 5
 und Motor 6
 Gruppenbildung
 aktorübergreifend
 realisiert durch
 "Drahtbrücken"
 In+ nur bei den an der
 Gruppe beteiligten
 Aktoren verbinden

Beispiel:
 Gruppentaster Motor 7 und
 Motor 8
 Anschluss der Gruppentaster
 an den Verriegelungseingän-
 gen. Die Funktion
 Verriegelung steht nicht mehr
 zur Verfügung.
 Die entsprechende Gruppe ist
 innerhalb eines Aktors frei
 programmierbar (siehe
 WAREMA climatronic®
 Inbetriebnahme/Einstellung,
 Art.-Nr. 2007633).

Abb. 5 Anschlussbeispiel Schaltaktor 4M230 und 6M230